



geMEINdeBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Berenbostel-Stelingen

Ausgabe
3-2026

Juli – September



Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...

Gemeinde erleben – lebendig, vielfältig, musikalisch (Seite 8-13)

Inhaltsverzeichnis

Seite 2-3	Ansprechpartner & Editorial von Graziella Scholle und Chris Diana Hackmann
Seite 4-5	Ein paar Worte zu den Gemeindefinanzen
Seite 6-7	Gemeinde – was ist das eigentlich?
Seite 8-13	Rückblicke aus der Gemeinde
Seite 14-15	Gottesdienstliches Leben: Gottesdienste, Termine und Kasualien
Seite 16 -19	Termine - Demnächst - Herzliche Einladung ...
Seite 20-21	Ökumenisches Sozialprojekt NEULAND
Seite 22-23	Anzeigen
Seite 24-25	Aus der Gemeinde – für die Gemeinde
Seite 26-27	Termine und Gruppen in der Gemeinde
Seite 28	Impressum

Ansprechpartner

in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen



Torsten Ernst

Pastor / Vorsitzender des Kirchenvorstands
E-Mail: torsten.ernst@evlka.de
Tel.: 05131 9803471
Mobil: 0152 090 571 33



Tjedo Backer

Diakon
E-Mail: tjedo.backer@evlka.de
Tel.: 0160 956 436 17



Chris Diana Hackmann

Pfarramtssekretärin
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de
Tel.: 05131 64 09



Martin Funke

Pastor
E-Mail: martin.funke@evlka.de
Tel.: 01575 142 19 31



Melanie Borgert

Diakonin
E-Mail: melanie.borgert@evlka.de
Tel.: 0157 794 328 45



Andrea Korzinowski

Leitung Kindertagesstätte
E-Mail: kts.stephanus.garbsen@evlka.de
Tel.: 05131 6610

Editorial

von Graziella Scholle und Chris Diana Hackmann

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“, diese Zeile entstammt dem Gedicht „Die Gesänge“, die Johann Gottfried Seume 1804 dichtete.

Singen gehört zum Leben dazu, wie das Atmen. Von Anfang bis zum Ende im Leben begleiten uns Melodien und Lieder. Früher haben wir unsere Kinder in den Schlaf gesungen oder zum Trösten, wenn wieder einmal die Tränen liefen. Im Kindergarten, Verein und Schule kamen neue Lieder hinzu und auf Geburtstagen gab es immer ein Ständchen. Wir singen gerne, wenn auch nicht jeder Ton sitzt.

Wann singen Sie? Unter der Dusche, beim Autofahren, wenn Sie glücklich sind?

Musik begleitet uns täglich. Morgens beim Radiohören oder beim Hören der eigenen Playlist, Unterwegs zur Arbeit in Bahn oder Auto, bei einigen läuft Musik sogar während der Arbeit. Und natürlich im Gottesdienst sind Lieder nicht wegzudenken, bei der Andacht, im Hauskreis und in all den vielen verschiedenen Gruppen, die hier im Gemeindehaus ein und ausgehen, egal ob Jung oder Alt. Denn Musik und Gesang ist auch eine Form des Gebets, eine Zwiesprache mit Gott, Ausdruck unseres Glaubens, der Anbetung.

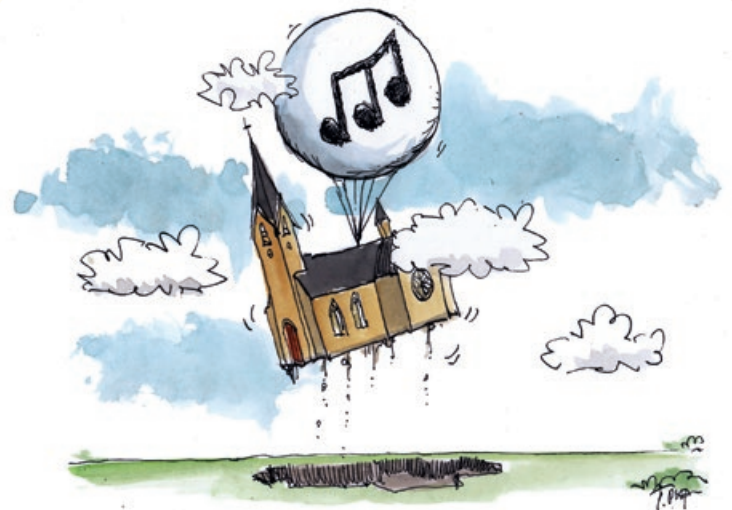
In der Bibel gibt es ein ganzes Buch darüber: Die Psalmen, welche eine Sammlung von Liedern, Gedichten und Gebete sind. Das Wort kommt vom griechischen Verb „psallo“ und bedeutet „die Saiten zupfen“. In der hebräischen Bibel heißt das Buch der Psalmen: Buch der Loblieder. Aber auch außerhalb der Psalmen gibt es Lobgesang zu finden, z.B. der Lobgesang der Hanna im 1. Samuel 2,1-10 und den

Lobgesang der Maria im Lukas 1, 46-56 und dann gibt es da noch den Vers im 1. Samuel 16, 23 „Sooft aber der böse Geist Gottes über Saul kam, nahm David die Harfe zur Hand und spielte. Da konnte Saul befreit aufatmen und es ging ihm besser. Denn der böse Geist hatte ihn verlassen.“ Hier haben wir die heilende Wirkung von Musik, die eben auch Trost spenden kann.

In dieser Ausgabe dreht sich viel um Töne, Melodien, eben um Musik, wie Sie schon am Titelbild leicht erkennen. Einige Ereignisse waren schon – wie die Auftaktveranstaltung des Mitsingfestivals der Landeskirche, wo wir uns als Gemeinde beteiligt haben – andere kommen noch, wie das Konzert im Innenhof von DILETTARE am 18. September. Wir wünschen Ihnen einen beschwingten Sommer mit einer Melodie im Herzen.

Ihre / Eure

Graziella Scholle und Chris Diana Hackmann



Aus dem Kirchenvorstand

Und auch das muss sein – ein paar Worte zu den Finanzen unserer Gemeinde

„Über Geld redet man nicht, das hat man.“ So eine bekannte Redewendung, die so auch lange in unseren Kirchen galt. Aktuell war wieder zu lesen, dass in 2025 die Kirchensteuereinnahmen gestiegen sind (allerdings, nachdem diese in den Vorjahren gesunken waren).

In drei Punkten sollen hier die Gründe benannt, warum über Geld geredet werden muss.

1. Landeskirchliche Planungen: Die Hannoversche Landeskirche denkt in sechsjährigen Planungsräumen. Der aktuelle Planungsraum läuft 2028 aus. In diesen Planungsräumen wird u.a. die mittelfristige Finanz- und Stellenplanung gedacht. Für den Planungszeitraum 2029-2034 wird davon ausgegangen, dass mit einem Minus von 30% über alle Bereiche gerechnet werden muss. Das wird sich auch für unsere Kirchengemeinde auswirken. Auf die Stephanus-Kita wird sich dies nicht unmittelbar auswirken, da diese eigentlich ausschließlich über staatliche Förderung finanziert wird.

2. Aktuelle wirtschaftliche Situation: In den letzten 2 ½ Jahren hat sich die Arbeit des Kreiskirchenamtes erheblich verbessert, so dass in diesem Jahr erstmals der Jahresabschluss des Vorjahres vorliegen wird. Dies ist eigentlich unbedingte Voraussetzung zur Erstellung eines realistischen Wirtschaftsplanes für das Folgejahr, denn nur so kann man sehen, ob die alte Planung realistisch war und die Folgeplanung an den im Jahresabschluss aufgezeigten finanziellen Verhältnissen ausrichten. Der aktuelle Wirtschaftsplan 2025/2026 (wir arbeiten mit sog. Doppelhaushalten) wurde im Sommer 2024 erstellt, ohne dass Jahresabschlüsse

für die Stephanus- und die Silvanusgemeinde für 2023 vorgelegen hätten. Langer Rede, kurzer Sinn: Unsere Kirchengemeinde ist in den vergangenen Jahren im Blindflug unterwegs gewesen. Dies bedeutet leider, dass in der Vergangenheit mehr Geld ausgegeben als eingenommen wurde, so dass es zukünftig nur zwei Möglichkeiten gibt: Ausgaben kürzen – Einnahmen steigern.

Unser Kirchenvorstand arbeitet bereits hart am Kürzen. Ein großer Brocken wird hier die Aufgabe des Silvanus-Gemeindezentrums sein, da dann etwa die Hälfte der Betriebskosten (Strom, Gas, Wasser, Müll, Instandhaltung ... - ein niedriger fünfstelliger Betrag) wegfallen werden; und es gibt noch eine ganze Reihe kleinerer Stellschrauben, die derzeit identifiziert werden.

Bei insgesamt sinkenden Kirchensteuereinnahmen wird das Thema Einnahmesteigerung deutlich schwerer. Unser Förderverein blickt schon auf eine Reihe von Jahren zurück und hat auch schon Beträchtliches geleistet. Seit geraumer Zeit allerdings stagnieren hier die Einnahmen. Der Fördervereins-Vorstand sucht derzeit nach Strategien, die Einnahmen zu verbessern und/oder die Zahl der Mitglieder zu steigern.

Unsere Ausgaben in der Gemeinde (ohne Kita Stephanus) belaufen sich auf ca. 350 T€.

Ein paar Zahlenspiele: Alle ca 4.000 Gemeindeglieder spenden jährlich 25 € (2,08 € / Monat) -> 100 T€

800 Gemeindeglieder spenden monatlich 10 € -> 96 T€

300 Gemeindeglieder spenden monatlich 25 € -> 90 T€

100 Gemeindeglieder spenden monatlich 100 € -> 120 T€

Sind das Traumzahlen oder realistische Ziele? In unsicheren Zeiten ließe sich unsere Gemeindearbeit mit derartigen Unterstützungen gut in die Zukunft entwickeln.

3. ...und eigentlich wollen wir bauen: Nach allem, was bisher gesagt wurde, müsste hier ein Fragezeichen gesetzt werden. Aber der Kirchenvorstand ist derzeit dabei, die Voraussetzungen hierfür zu schaffen, indem wir die Gemeindefinanzen stabilisieren, mit Hilfe unserer Gemeindeglieder die Einnahmesituation verbessern und uns von Liegenschaften trennen, die für die Gemeindearbeit so nicht mehr erforderlich sind.

Kurz gesagt: mit den Verkaufserlösen und Unterstützungsleistungen von Kirchenkreis und Landeskirche gehen wir davon aus, dass wir einerseits ausreichend Mittel zur Verfügung haben, die uns eine Sanierung / Erneuerung des Gemeindezentrums in der Stephanusstraße ermöglichen und andererseits die laufenden Kosten für Gebäudeunterhalt und -betrieb erheblich senken können, da sich Größe und Energieeffizienz deutlich verbessern werden.

Und wir haben die Hoffnung, dass ein solcher Bau auch noch einmal die Bereitschaft (nicht nur) unsere Gemeindeglieder fördern wird, deutlich zu unterstützen.

Wenn nun so viel über Geld geschrieben wurde, noch eine abschließende Bemerkung zu einer Unternehmens-Rechtsform, die allen bekannt sein dürfte, der GmbH. Im rechtlichen Kontext stehen diese Buchstaben für „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ – in unserem Kontext würde ich diese Abkürzung wie folgt wiedergeben, und darum sind wir frohen Mutes, dass wir einen Weg in die Zukunft finden werden, denn wir sind eine „Gemeinschaft mit begründeter Hoffnung“.

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde
Berenbostel-Stelingen



Foto: mboasoftware - Magnific.com

Gemeinde – was ist das eigentlich?

Apostelgeschichte 2, 42 – Über die erste Gemeinde:
„Sie blieben aber beständig in der **Lehre der Apostel** und in der Gemeinschaft und im **Brotbrechen** und im **Gebet**.“

Augsburgische Bekenntnis (Confessio Augustana = CA)
Artikel 7: Von der Kirche „Es wird auch gelehrt, dass allezeit eine **heilige, christliche Kirche** sein und bleiben muss, die die **Versammlung aller Gläubigen** ist, bei denen das **Evangelium rein gepredigt** und die **heiligen Sakramente** laut dem Evangelium gereicht werden. Denn das genügt zur wahren Einheit der christlichen Kirche, dass das Evangelium einträchtig im reinen Verständnis gepredigt und die Sakramente dem göttlichen Wort gemäß gereicht werden. Und es ist nicht zur wahren Einheit der christlichen Kirche nötig, dass überall die gleichen, von den Menschen eingesetzten Zeremonien eingehalten werden, wie Paulus sagt: „Ein Leib und ein Geist, wie ihr berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“ (Eph. 4, 4.5).“

An den Anfang meiner Ausführungen stelle ich zwei grundlegende und vielen bekannte Quellenfunde. Da ist einmal die Beschreibung der ersten Christlichen Gemeinde in Jerusalem aus der Apostelgeschichte und dann folgt aus der Reformationszeit der Artikel über die Kirche aus dem Augsburger Bekenntnis vom 1530.

Dem Autor der Apostelgeschichte, dem Wissenschaftler und Arzt Lukas, war es wichtig, für die nachfolgenden Generationen die Ereignisse aus dem Leben Jesu (Lukas-Evangelium) und aus der Gründungszeit der Kirche (Apostelgeschichte) möglichst historisch nachzuzeichnen.

Dabei wurde der oben zitierte Vers und der folgende Abschnitt (43-47) zu so etwas, wie einem theologischen Vermächtnis der christlichen Urgemeinde, es sollte aber kein Realbild sondern vielmehr ein Leitbild sein.

Dennoch wurden die vier benannten Felder zu Grundpfeilern, die bis heute den Kern von christlichen Gemeinden beschreiben, der Vers in Gänze, zu so etwas wie einem Leitbild.

Das Wachhalten des Wortes Gottes (Lehre der Apostel), eine enge und solidarische Gemeinschaft der Christen untereinander (Gemeinschaft), die gemeinsame Feier des Abendmahls als Erinnerung an Jesus und sein Heilshandeln und Zeichen seiner Gegenwart (Brotbrechen) und schließlich das gemeinsame und beständige Gebetsleben (Gebet) – diese vier Punkte beschreiben, was christliche Gemeinde ausmachen soll.

Als am 25. Juni 1530 Kurfürst Johann von Sachsen Kaiser Karl V. eine Bekenntnisschrift der sog. Neugläubigen (damit waren die deutschen Länder gemeint, die sich der lutherischen Reformation angeschlossen hatten) überreicht, ging es ihnen einerseits darum, deutlich zu machen, welche besonderen Betonungen des christlichen Glaubens ihnen wichtig waren und andererseits hervorzuheben, dass ihnen an der Einheit der Christenheit und der Kirche gelegen war.

Einer der ersten Artikel dieser von Philipp Melanchthon verfassten Schrift befasste sich mit dem, was für sie, die Anhänger der Reformation, die Kirche ist. Die hier verwendeten Begriffe sind (logisch in diesem Zusammenhang) die eine heilige, christliche Kirche und die Versammlung der Gläubigen, womit Pkt. 2 aus Apg. 2 aufgenommen ist. Weiter ist für Kirche elementar, dass das Evangelium rein gepredigt wird, womit die Lehre der Apostel, Pkt. 1 aus der Apg-Aufzählung, aufgenommen ist. Und schließlich macht nach CA 7 der rechte am Evangelium orientierte Gebrauch der Sakramente (Brotbrechen, Apg 2, 42 – zu diesem Zeitpunkt gab es noch keinen Sakramente-Kanon, dieser musste sich erst noch ausbilden) ein zentrales Moment von Kirche aus. Interessanterweise fehlt in diesem Zusammenhang in der Confessio Augustana das Gebet. Allerdings nimmt Art. 21 die Frage nach Bedeutung und Praxis des Gebetes auf.

Bei alledem ist vor dem Hintergrund unserer Überschrift (Was ist Gemeinde?) wichtig, dass all´ diese Aussagen über das Wesen von Kirche / von Gemeinde / von Gemeinschaft immer hier wie dort gelten, denn was im Kleinen nicht funktioniert macht das Große unglaublich und umgekehrt.

Wenn wir also auf dem Hintergrund dieser beiden Fundstellen einmal beschreiben wollen, was Gemeinde im Wesentlichen ausmacht, dann wäre wohl zunächst

- das Kirche-an-sich-Sein zu nennen. Die Gläubigen suchen sich, leben gemeinsam ihren Glauben, sind in jeder Hinsicht füreinander da, feiern Gottesdienst ...

Als nächstes Moment wäre

- die reine Predigt des Evangeliums, die Lehre der Apostel zu nennen. Das meint Austausch über den Glauben, Orientierung an der Lehre der Apostel, aus der später das Evangelium und die Heilige Schrift (Alten und Neuen Testaments) erwachsen ist. Im Kirche-Sein und über es hinaus zeigt dies das Fundament auf, auf dem sich Kirche ereignet, auf dem sie Gestalt gewinnt.

Und schließlich gehört als zentrales Vitalzeichen von Kirche

- das Reichen der Sakramente in diese Aufzählung. In lutherischer Tradition hatten sich diese gegenüber der katholischen Tradition (Taufe, Firmung, Eucharistie [Abendmahl], Buße/Beichte, Krankensalbung, Ehe und priesterliche Weihe) auf die zwei Sakramente reduziert, für die sich eine eindeutige Einsetzung durch Jesus in der Bibel erkennen lassen: das Abendmahl (Matth. 26, 26-28 par. / 1. Kor. 11, 23-26) und die Taufe (Matth. 28, 18-20).

Kirche ereignet sich dort, wo Menschen in ihrem Glauben an Jesus Christus verbunden zusammenkommen, um miteinander auf Gottes Wort zu hören und in den

Sakramenten hineingezogen werden in die Gegenwart Jesu Christi. Oder noch etwas kürzer: Kirche ist da, wo Gottesdienst gefeiert wird!

Folgen wir Lukas in der Apostelgeschichte, entdecken wir aber noch einen weiteren Aspekt, der gerne auch dem Bereich der Utopie zugeordnet wird: die Aufgabe von Eigentum. Über die ersten Christen berichtet Lukas, dass sie alle Dinge gemeinsam hatten und untereinander teilten, so wie der Bedarf war (Apg 2, 44f). In der Auslegungsgeschichte wurde dieses Verhalten auch als urchristlicher Kommunismus beschrieben. Aber diese ganz andere Haltung zum Eigentum und damit auch zu den Mitmenschen muss die Christen auch noch weit über die ersten Anfänge in Jerusalem hinaus geprägt haben. Im ersten Viertel des 2. nachchristlichen Jahrhunderts berichtet der römische Schriftsteller und Verwaltungsbeamte Sueton, wie sehr sich die Christen lieb hatten und sich diese Liebe auch über die Grenzen der Gemeinden hinaus zeigte, was übrigens ein zentrales Grund für die sehr schnelle Ausbreitung dieser neuen Religion war. In der Confessio Augustana wird dieser Aspekt christlicher Existenz ebenfalls aufgegriffen, indem das Verhältnis von Glauben und guten Werken beschrieben wird (CA 20).

Auf knapp zwei Seiten darzulegen, was Gemeinde oder Kirche ist, fordert heraus – vor allem zu Konzentration. So stehen hier am Ende dieser Ausführungen zwei Weisensarten von Kirche, die sich mit den konträren Begriffspaaren «Einatmen-Ausatmen», «Sammeln-Senden», «contemplatio-actio» beschreiben lassen:

Wir kommen in unseren Kirchen zusammen, um uns von Gott mit seinem Wort und seiner Gegenwart im Sakrament beschenken zu lassen um dann hinauszugehen in unsere Gesellschaft, unser Land, um dort unseren Glauben zu leben, was bedeutet, die Menschenliebe Gottes weiterzuleben, unseren Mitmenschen Gott lieb zu machen und schließlich Verantwortung nach unseren Möglichkeiten und Talenten zu übernehmen ...

Torsten Ernst

Rückblicke aus der Gemeinde...



14.05. Himmelfahrt - Diesmal in der
Stephanuskirche statt Open Air, der
Innenhof wurde zum Gartenerlebnis



09.05.
Nachbarschaftsfest
auf dem Kronsberg



30./31.05. Konfirmationen





05.06.
Danke - Abend
Dank an die Ehren-
amtlichen mit einem
Buffett und einem
gedichteten Lied



14.06.
Kirchens Biergarten
Gemeinsames WM
schauen - Auftaktspiel
der deutschen
Fussballmannschaft -
gut verteilt im
Gemeindehaus



13.06. Ökumenisches
Sommerfest -
trotz Regen und Wind
war es ein fröhliches
Sommerfest mit viel Musik

„Sprachsommer“ bei den Füchsen auf dem Kronsberg

Im März hatten die zukünftigen Schulkinder der Füchse Gruppe das Programm „Sprachsommer in der Kita“. Der Sprachsommer ist ein Sprachförderprogramm der Region Hannover, welches gezielt auf die vorschulische Sprachförderung und Wortschatzerweiterung abgestimmt ist.

Die Schulkinder – „Schlaufüchse“ genannt – haben sich zwei Wochen lang intensiv mit dem Thema Natur, Wald und deren Bewohnern auseinandergesetzt. Begleitet und durchgeführt wurde der Sprachsommer durch zwei Studentinnen, die sich intensiv mit viel Kreativität eingebracht haben.

Es wurde z. B. besprochen was zur Natur gehört und ein Besuch im Wald hat dieses dann auch sichtbar gemacht. In Schuhkartons haben die Kinder Landschaften wie Regenwald, Wüste und Wälder gebastelt.

Zum Projektabschluss kam das Highlight: Ein Besuch im Berggarten Hannover, wo die Kinder ihre zuvor gebastelten Landschaften noch einmal in anderer Dimension bestaunen konnten. Im Berggarten haben die Kinder sich auf die Suche nach ihrer Lieblingspflanze begeben und in vielfältiger Weise tolle Erlebnisse gehabt.

Die gesammelten Eindrücke und das neue Wissen hat noch lange angehalten. Wir sind dankbar dieses Projekt bekommen zu haben und hoffen im nächsten Jahr wieder die Chance zu erhalten und in die Auswahl der teilnehmenden Kita zu kommen.

Sarah Alef-Reddert

EDEKA Neugebauer bepflanzt mit Kindern unser Kita-Hochbeet

Buddeln, pflanzen, gießen und dabei spielerisch lernen, wo unser frisches Gemüse herkommt.

Seit nunmehr 2017 besteht mit der EDEKA Stiftung „Gemüsebeete für Kinder“ und dem EDEKA Center Neugebauer in Garbsen diese wunderbare Kooperation.

Wie jedes Jahr im Mai ist Frau Thiele von Edeka mit Mitarbeitern der Stiftung gekommen um mit unseren Kindern junge Gemüsepflanzen und Samen in das gestiftete Hochbeet im Innenhof der Kita zu pflanzen.

Seitens der Kita ist Claudia Heinrich von Anfang an federführend für die Aktion zuständig. Claudia bereitet alles vor, organisiert den Termin und kümmert sich mit den Kindern ganzjährig um die Pflanzen. Ein Höhepunkt ist immer das Ernten. Die Kinder bringen ihre Ernte direkt in unsere Küche. Unsere hauswirtschaftliche Mitarbeiterin Larisa Jenz zaubert daraus leckere Rohkostsalate oder kocht das Gemüse zum Mittagessen. Da der Frühstücksbereich der Kinder direkt an den Innenhof grenzt können sie den Pflanzen praktisch beim Wachsen zusehen. Somit schmeckt das Gemüse viel besser und wird sehr gern gegessen.

In diesem Jahr freuen wir uns auf Radieschen, Möhren, Kohlrabi, Blumenkohl, Snackpaprika und verschiedene Salate, sowie Schnittlauch und Petersilie zum Verfeinern.

Sie möchten mehr darüber lesen? In den Garbsener City News vom 7. Mai 2026 gibt es einen ausführlichen Artikel mit vielen Fotos unserer kleinen Gärtner.

Andrea Korzinowski





Gemeindeversammlung 2026

Wenigstens einmal im Jahr muss der Kirchenvorstand (KV) zu einer Gemeindeversammlung (GV) einladen. Am 21. Juni war es wieder so weit. Drei große Themen standen auf der Tagesordnung, zu denen der KV berichten wollte.

Es sollte ein Entwurf eines neuen Gemeindeleitbildes vorgestellt werden, über einen neuen Namen für unsere Gemeinde wollte beraten werden, über die finanzielle Situation unserer Kirchengemeinde (s. Bericht S. 4/5) sollte informiert werden.

So berichtete der Vorsitzende unseres KV's Pastor Torsten Ernst zunächst über den 1 ½ jährigen Prozess, der zu dem im Rahmen der GV vorgestellten Leitbild geführt hat. In seiner Klausur und weiteren Sitzungen hat der KV eine ganze Reihe für ihn wichtiger Punkte zusammengetragen, die dann abschließend von Dr. Maren Lerch und Pastor Ernst zu einem Leitbildentwurf zusammengefügt worden sind. Dieser Entwurf wurde vom KV intensiv diskutiert und im Rahmen der GV

nun mit einigen wenigen Änderungen zur Diskussion gestellt. Die GV hat hier schnell zu einem ganz großen Einvernehmen gefunden und dem KV empfohlen, den vorgelegten Entwurf als Leitbild unserer Kirchengemeinde zu beschließen. *(Sobald dies geschehen ist, wird die Gemeinde darüber informiert. Das Leitbild wird dann im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht)*

Im zweiten Punkt ging es dann wider der ursprünglichen Planung nicht nur um einen neuen Namen für unsere Gemeinde, sondern auch um eine (ganz frische) Anfrage unserer Nachbargemeinde Frielingen-Horst-Meynfeld, ob unsererseits die Bereitschaft besteht, in einen Prozess einzutreten, der eine deutlich intensivere Zusammenarbeit im Blick hat und am Ende einen nächsten Fusionsschritt bedeuten kann. Mit dieser Information im Hinterkopf galt es nun die Namensthematik anzugehen.

Zunächst erläuterte Pastor Ernst den Weg des KV, wie dieser aus der großen Fülle an Namensvorschlägen eine Vorauswahl getroffen hat, über die nun befunden werden sollte. Als mögliche zukünftige Namen schlug der KV folgende vor: **Ev.-luth. Jona-Gemeinde Garbsen, Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Garbsen, Ev.-luth. Katharina-von-Bora-Gemeinde Garbsen.** Die anschließende Diskussion über diese Vorschläge führte am Ende dazu, dass nicht nur über die drei Namensvorschläge abgestimmt wurde, sondern es als vierte Option möglich war, dafür votieren zu können, dass einem kein Vorschlag gefiel. Im Ergebnis konnten die drei Namensvorschläge annähernd gleichviele Stimmen auf sich vereinigen, mit Abstand die meisten Stimmen entfielen aber auf Option vier: „Kein Vorschlag gefällt mir.“ Mit diesem nicht ganz einfachen Ergebnis wurde das Namensthema an den Kirchenvorstand zurückverwiesen, der nun über einen neuen Weg der Namensfindung vor dem Hintergrund der Anfrage aus Horst beraten wird.

Torsten Ernst

EC-Festival

Die ersten Wasserbälle fliegen schon, noch bevor jeder recht verstanden hat, wie das Spiel eigentlich funktioniert. Schnell rennen 1800 junge Menschen über den großen Fußballplatz, nahe der Rundsporthalle in Baunatal bei Kassel. Es wird gelacht, geschrien, gejubelt und bei fast 30 Grad auch ordentlich geschwitzt. Aus allen Teilen Deutschlands sind diese jungen Menschen zusammengekommen, um gemeinsam „EC-Festival“ zu feiern.

EC – Das steht für den Jugendverband „Entschieden für Christus“, dem wir angehören. Mit dabei: 16 Jugendliche aus unserer Gemeinde. Gemeinsam mit der Martinsgemeinde Hohnhorst konnten wir einen großen Bus füllen und 4 Tage Festival genießen. Neben einem actionreichen Geländespiel warteten viele weitere Highlights. Darunter: Das Konzert der O'Bros (christlicher Rap), die Pool-Party (für die ein ganzes Hallenbad gemietet wurde), Workshops zu Themen wie „Bonhoeffer und die Jugendarbeit“, „Verkündigung beim Gaming“ und „Gott in der Stille“, die gemeinsame Zeit beim Essen, Volleyball und zwischen den Angeboten, literweise Spezi und ein Abend, der sich ganz der Gottesbegegnung widmete. Hier durften wir das Motto des Festivals „Heaven meets Earth“ (Himmel trifft Erde), welchem wir uns in Bibelarbeiten und Lobpreis über alle Tage näherten, ganz persönlich erfahren. Für 20 Minuten schwiegen wir. Eine Halle mit 1800 jungen Menschen stand in Erwartung vor Gott. Es wurde füreinander gebetet, miteinander geweint, sich gegenseitig ermutigt und



persönlich erlebt, dass Gott da ist. Manchmal laut, manchmal leise, manchmal spürbar, manchmal nicht. All das ist in Ordnung und hatte Raum – Fragen, Zweifel, Zuversicht, Überzeugung, Vertrauen – und zeigte ein weiteres Highlight des Festivals (und der Jugendarbeit im EC ganz generell): Eine, wie selbstverständlich wirkende, Offenheit für die wirklich wichtigen Themen, für das, was das Herz bewegt und das echte Ich-Sein ausmacht. Wir sind dankbar für die Tage in Baunatal, für die vielen Hände, die das ermöglicht haben, für alle, die mitgefahren sind und sich aufs Schlafen in Klassenzimmern eingelassen haben und für Jesus, der „Heaven meets Earth“ persönlich werden lässt.

Diakonin Melanie Borgert



Ein Feuerwerk aus Tönen

Ein Wochenende voller Musik beim Mitsingfestival

Mit gleich vier musikalischen Veranstaltungen beteiligte sich unsere Gemeinde am 2. und 3. Mai am Mitsingfestival der Landeskirche Hannovers. Auftakt war am Samstag um 18 Uhr bei herrlichem Sommerwetter im Freizeitpark hinter der Stephanuskirche. Mehr als 150 Besucherinnen und Besucher versammelten sich in „Kirchens Biergarten“. Unter Anleitung der Mitsingfestival-Band sangen wir 10 Lieder, die die Landeskirche dafür vorgeschlagen hatte, unterbrochen von Gedanken und Worten zum Thema: Singen. Im Anschluss lauschten wir der Musik des „Allmand Chaoten Orchesters“, eine Show BigBand mit roten Latzhosen. Bei Getränken und Steaks vom Grill entstand eine fröhliche Atmosphäre mit angeregten Gesprächen. Besonders zur guten Stimmung trugen die tänzerischen Einlagen und schauspielerischen Show-Elemente der Stuttgarter bei.

Mit viel Musik ging es am Sonntag weiter. Im „Mitsinggottesdienst“ um 10.30 Uhr stand Gesang im Mittelpunkt. Die Gemeinde begann die Feier mit einem gesungenen Glockengeläut und zeigte bei mehreren Kanons, wie gut unser Zusammenklang war. Um 17 Uhr folgte dann „Die Band spielt euer Lied“. Aus den vielen Vorschlägen, die im Vorfeld gesammelt wurden, kamen 60 Lieder in die engere Wahl. Sie umfassten die Genres: Lobpreis, Gospel, Schlager, Volkslieder, Rock-Pop und Oldies. Über die jeweils 10 Lieder pro Kategorie wurde von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern per Handy online abgestimmt und so drei Lieder ausgewählt. Die Band spielte die Lieder, und es wurde begeistert und lautstark mitgesungen. Mit großer Spannung und instrumentaler Begleitung wurden die Ergebnisse der online Abstimmung verfolgt. Viele Besucher gingen mit einem Lächeln auf dem Gesicht nach Haus. Von vielen Gemeindegliedern war der Satz zu hören: „Das müsst ihr unbedingt wiederholen!“

Dr. Gerhard de Vries / Pastor Martin Funke





Gottesdienste Juli – September 2026

So 05.07.	10.30 Uhr	Sommerkirche Gottesdienst mit AM	Pastor Ernst
So 12.07.	10.30 Uhr	Sommerkirche Gottesdienst	Pastor Dr. Morgner
So 19.07.	10.00 Uhr	Sommerkirche Regionsgottesdienst in Horst	Pastorin Julius
So 26.07.	10.30 Uhr	Sommerkirche Gottesdienst mit AM	Pastorin Linke
So 02.08.	10.30 Uhr	Sommerkirche Gottesdienst mit AM	Pastor Funke
So 09.08.	10.30 Uhr	Sommerkirche Gottesdienst	Pastorin Julius

Sommerkirche 2026

DER REGION GARBSEN-NORD

„Ein Rucksack für meine
Glaubensreise“



10.00 Uhr



10:00 Uhr



10:30 Uhr

05.07.	Peter Gundlack „Last und Lust im Rucksack“	Heike Ortmann „...und auch Barmherzigkeit I“	Torsten Ernst mit AM „Wasser und Brot - lebenswichtig!“
12.07.	Lore Julius „Schutz und Schirm“	Annegret Linke „Wurzeln des Glaubens“	Dr. Christoph Morgner „Ohne Kompass geht es nicht!“
19.07.	Regionsgottesdienst in Horst mit Lore Julius - „Meine Powerbank“		
26.07.	Martin Funke „Gesundes Selbstbewusstsein“	Kapelle Heitlingen 11.15 Uhr Johanne de Vries „Hoffnung“	Annegret Linke mit AM „Wurzeln des Glaubens“
02.08.	Heike Ortmann „...und auch Barmherzigkeit I“	Lore Julius mit AM „Schutz und Schirm“	Martin Funke mit AM „Gesundes Selbstbewusstsein“
09.08.	Johanne de Vries „Hoffnung“	Heike Ortmann „...und auch Barmherzigkeit II“	Lore Julius „Schutz und Schirm“

So 16.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit AM	Pastor Ernst
So 23.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst Hoch ³	Pastor Funke
So 30.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Grundschule Stelingen	Pastor Ernst
So 06.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit AM	Pastor Ernst
So 13.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst Vorstellung der neuen Konfirmanden	Pastor Funke
	11.00 Uhr	Ökumenischer Zelt-Gottesdienst zum Erntefest in Stelingen	Pastor Ernst
So 20.09.	10.30 Uhr	Regionsgottesdienst mit AM	Pastor Funke / Pastorin Julius
So 27.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Moritz
	17.00 Uhr	INSIDE Jugendgottesdienst	Diakon Backer
So 04.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit AM im Kirchenzentrum Silvanus	Pastor Funke
Sa 10.10.	14.00 Uhr	Jubelkonfirmation	Pastor Ernst

Kirchens Biergarten Saison 2026 im Innenhof der Stephanuskirche

Fr 28.08.	19.00 Uhr / 20.00 Uhr Filmstart	4. Kirchens Biergarten „Sommerkino“
Fr 18.09.	18.00 Uhr	5. Kirchens Biergarten – Innenhof-Konzert mit DILETTARE



Zur Fußball WM laden wir zu allen Spielen mit Deutscher Beteiligung in unseren Kirchens Biergarten ein. Los geht es immer eine Stunde vor Anpfiff! Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Zu den Spielen ab 22.00 Uhr wird es Getränke geben, aber der Grill bleibt kalt. Alle Spiele nach 22.00 Uhr zeigen wir nicht.

Jubelkonfirmation

Wir laden alle Jahrgänge, die dieses Jahr ihre Silberne Konfirmation, Goldene Konfirmation oder höhere Konfirmation feiern, herzlich ein, am Samstag, den 10.10.2026 mit uns zu feiern. Los geht es um 14.00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Danach gibt es die Möglichkeit, im Gemeindesaal bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen! Anmeldung und nähere Informationen über das Gemeindebüro. Wir freuen uns auf Sie.



Termine Juli – September 2026

Do 02.07.	15.00 Uhr	Seniorentreff	Stephanus
Do 06.08.	15.00 Uhr	Seniorentreff	Stephanus
Mo 17.08.	18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung*	Stephanus
Fr 28.08.	19.00 Uhr 20.00 Uhr	4. Kirchens Biergarten – „Sommerkino“ Filmstart	Innenhof Stephanus
Do 03.09.	15.00 Uhr	Seniorentreff	Stephanus
Sa 05.09.	08.00 Uhr	Gemeindeausflug zu den Klöstern Mariensee und Loccum (siehe Demnächst)	Siehe Seite...
Sa 12.09.	10.30 Uhr	Kirche Kunterbunt	Stephanus
Fr 18.09.	18.00 Uhr	5. Kirchens Biergarten – Innenhof-Konzert mit DILETTARE	Innenhof Stephanus

* weitere Kirchenvorstandssitzungen stehen noch nicht fest!



In 6 Einheiten tiefer
ins Leben eintauchen.



Bist du auf der Suche?

**Der Glaubenskurs LUV beginnt am
19. August 2026 in der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Berenbostel Stelingen**

Du suchst nach Sinn in deinem Leben, etwas Größerm, einem Ziel, für das es sich zu leben lohnt? Beim Glaubenskurs LUV hast du die Gelegenheit, dich gemeinsam mit anderen auf die Suche zu machen und Antworten zu finden. Das Besondere: LUV zielt nicht darauf ab, dir feste Glaubensinhalte nahe zu bringen, sondern leitet dich durch inspirierende Impulse an, selbst Antworten auf deine Fragen zu finden - in sechs Schritten an sechs Abenden.

Die Suchbewegung beginnt in deinem eigenen Leben: Was hast du erlebt? Was hat dich geprägt? Welche Sehnsucht schlummert in dir? Im nächsten Schritt folgen dann Impulse, die dich auf deiner Suche weiter führen: inspirierende Worte, die einladen, einen anderen Blick auf dein Leben zu werfen, Bilder und Videoclips, die deine Suche voranbringen. Eine große Rolle spielt bei LUV auch Poesie und Musik, die eigens für diesen Kurs geschrieben wurde und dich auf deiner Suche begleitet. Am Ende jedes Kursabends steht jeweils ein Impuls, der eine Antwortmöglichkeit aus der Bibel bereit hält und deine Gedanken anregen soll.

Auf einer Lebenslandkarte (LUV-Map) kannst du Schritt für Schritt deine eigenen Erkenntnisse festhalten. Fast alle LUV-Teilnehmer entdecken dabei wertvolle Dinge, die ihnen einen neuen Zugang zum eigenen Leben geben, tiefer zu verstehen und sich neu auszurichten. Viele kommen dabei auch Gott erstmals oder neu auf die Spur.

Das Gute dabei: LUV findet in einer Atmosphäre großer Wertschätzung und Achtsamkeit statt, die das Miteinander prägt - sowohl in der Gruppe als auch in deiner Kleingruppe, mit der du zwischen den Impulsen immer wieder zusammenkommst.

Und? Neugierig geworden? Dann ruf an oder schreib uns: martin.funke@evlka.de (Tel. 01575 1421931). Über den QR-Code kannst du dich auch auf die Liste der Interessierten setzen lassen oder dich sogar gleich anmelden.

Martin Funke und Melanie Borgert

P.S. Ist LUV ein Glaubenskurs? Ja, aber anders als gewohnt! Es ist ein Inspirations-Workshop und Glaubenskurs mit offenem Ergebnis und ganz eigenen Erkenntnissen für dich

LUV zum Vormerken:

6 Treffen jeweils mittwochs 19 Uhr im
Gemeindesaal Stephanusstr. 22

19.08. Vortreffen (wichtig für die Teilnahme!)

02.09. / 09.09. / 16.09. / 23.09. / 30.09. / 07.10.

Leitung: Martin Funke, Melanie Borgert

Mehr über den Kurs
luv-workshop.de



Eintragen in
Interessenten-Liste



Demnächst...

Herzliche Einladungen Dabei sein Mitgestalten

■ Alles neu macht der Mai!

Nicht nur in der Natur gibt es Erneuerungen, auch in unserer Kirchengemeinde wird etwas neu aufgestellt. Wir möchten zum 01.09.2026 mit dem „**Bistro-Team**“ etwas Neues beginnen und starten mit der Information und Werbung um Mitarbeiter:innen für das **Bistro-Team**.

Das Bistro-Team wird aus dem Küsterdienst heraus gekoppelt. Die Geschwister des Küsterdienstes werden sich ausschließlich mit den Aufgaben des Küsterdienstes auseinandersetzen.

Die Aufgaben und Vorgehensweise des Bistro-Teams sind wie folgt:

- Das Bistro-Team wird von einer Person geleitet und berichtet im Vorfeld und im Anschluss an eine Person des KV über die Veranstaltung.
- Die Bezugsperson des KV informiert und stimmt die Veranstaltungen mit der/dem Leiter:in des Bistro-Teams ab.
- Der/die Leiter:in des Bistro-Teams organisiert eigenständig weitere Gemeindemitglieder zur Durchführung der geplanten Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen liegen in der Versorgung durch das Bistro-Team:

- Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten in Stephanus und in Stelingen
- Speisen*- und Getränkeversorgung der Gottesdienste:
 - Gottesdienst Hoch3
 - Gottesdienst Kirche Kunterbunt
 - Spielenachmittage
- * für einige Gottesdienste werden Speisen gespendet und vom Bistro-Team ausgegeben
- Seniorenkaffee
- Weitere Veranstaltungen im großen Clubraum und Innenhof (Grillen)

Das Aufstellen von Tischen, Stühlen und Bänken ist ggf. durch die Gemeinde, in Abstimmung mit dem Bistro-Team, zu leisten.

Wir möchten unsere älteren Geschwister, die diese Aufgaben im Küsterdienst ausführen, entlasten und bitten um die vorbereitende Unterstützung im Bistro-Team.

Im Bistro-Team benötigen wir Gemeindemitglieder aller Generationen, die entsprechende Aufgaben übernehmen oder mitarbeiten möchten.

Wer Mitglied im Bistro-Team sein möchte, kann im Gemeindebüro seine Daten hinterlegen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Horst Wilkens, Leitung Bistro-Team



Foto: Freepik - Magnific.com

■ Gemeindeausflug zu den Klöstern Loccum und Mariensee am 5. September 2026

Auf dem Gemeindeausflug dieses Jahres wollen wir zwei ganz besonderen Spuren in unserer Landeskirche folgen. Einerseits lernen wir mit dem Kloster Mariensee ein Kloster kennen, dass seit seiner Gründung Wohnort von Frauen ist, die ihr Leben in einer besonderen Spiritualität gestalten. 1207 als Zisterzienserinnen-Kloster gegründet, wurde es in der Reformationszeit nicht aufgelöst, sondern besteht bis heute als evangelischer Frauenkonvent weiter.

Andererseits werden wir das Kloster Loccum besuchen, dass seine Wurzeln ebenfalls im 13. Jhd. als Zisterzienser-Kloster hat und eine Tochtergründung des Klosters Volkenroda ist. Auch Loccum wurde nicht aufgelöst, sondern wurde zu einem ev.-luth. Kloster, das sich im Laufe seiner weiteren Geschichte zu einem spirituellen Zentrum der Landeskirche entwickelte. Seit Anfang des 19. Jahrhundert befindet sich direkt im Kloster ein Predigerseminar, das heute für die ev.-luth. Kirchen in Niedersachsen den Pastorenachwuchs ausbildet. Weiter finden sich hier auch noch Akademie, Religionspädagogisches Zentrum und manches Mehr, was es sich zu entdecken lohnt.

Auf unserem Gemeindeausflug werden wir manches Schöne sehen und hören, Gelegenheit haben, selber zu singen, von manch merkwürdigen Geschichte hören, in der Gott auf krummen Linien gerade schreibt.

Anmeldungen ab sofort im Gemeindebüro, begrenzte Platzzahl; Abfahrt um 9:30 Uhr – Rückkehr gegen 17:00 Uhr – Kosten inkl. Fahrt/Eintrittsgelder/Mittagessen 30 € (erm. 20 €)

Eine Teilnahme soll an den Kosten nicht scheitern, wenden Sie sich bitte an Pastor Ernst oder Frau Hackmann.



■ Jubelkonfirmation am 10. Oktober 2026

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich ein zu den Jubelkonfirmationen. Alle, die vor 25, 50 oder mehr Jubeljahren konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, am Samstag, den 10. Oktober 2026 ihre Jubelkonfirmation mit uns zu feiern. Es geht um 14:00 Uhr mit einem Festgottesdienst los. Anschließend sind sie an eine festliche Kaffeetafel eingeladen.

Anmeldungen und nähere Informationen über das Gemeindebüro. Wir freuen uns, wenn sie uns aktuelle Adressen ihrer damaligen „Mitkonfis“ mitteilen würden.

Ihr Pastor Torsten Ernst

■ Mach mit beim Krippenspiel

KRIPPENSPIEL 2026



Du bist mindestens 6 Jahre alt und hast Lust auf Schauspiel und Musik? Mach doch mit beim Krippenspiel zu Heiligabend!

Wer? Kinder & Jugendliche ab 6 Jahren

**Wann? Proben meist samstags
erstes Treffen: 26.09.2026 um 10 Uhr**

Stephanusstraße 22,
30827 Garbsen

Herzliche Einladung!



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Berenbostel-Stelingen

Kontakt: Claudia Jursch
Tel.: 01512 0212702
Jaqueline Rösemeier
Tel.: 01511 2034554



Ökumenisches Sozialprojekt NEULAND -PROGRAMM -

IM NACHBARSCHAFTSLADEN

Sozialberatung

- Mo. und Fr. 10.00 – 13.00 Uhr
(mit Termin)
- Mi. 10.00 – 13.00 Uhr
(ohne Termin)

Weitere Termine nach
Absprache.



Hilfe bei der Wohnungssuche

- Di. 13.00 – 15.00 Uhr
(mit Termin)

Bei Interesse Kontakt unter
0171 3006455 aufnehmen.

IN DER LIEBERMANNSTRASSE 25

Hausaufgabenhilfe

- Mo. 14.30 – 16.30 Uhr
- Mi. 14.30 – 16.30 Uhr



Lesecafé

- Di. 15.30 – 16.30 Uhr
- Fr. 14.30 – 15.30 Uhr



Frauengruppe „Selbst ist die Frau“

- Mi. 17.00 – 19.00 Uhr



Nähtreff

- Di. (nach Absprache)
17.00 – 19.00 Uhr



IN DEN RÄUMLICHKEITEN DES KIRCHENZENTRUMS SILVANUS

Internationaler Frauentreff

- Di. 10.00 bis 12.00 Uhr
- Bei Interesse Kontakt unter
0152 38478586 aufnehmen.

Offene Fahrradwerkstatt

- Mittwochs -

- 17.00 - 19.00 Uhr
10.06. / 24.06. / 19.08. / 02.09.
16.09. / 30.09.
- 16.00 - 18.00 Uhr
28.10. / 11.11. / 25.11.

Fahrradspenden werden gerne
entgegengenommen.



NACHBARSCHAFTSLADEN

Wilhelm-Reime-Str. 2, 30827 Garbsen

Telefon: 05131 97225

E-Mail: neuland-oekumene@outlook.de

Instagram: @neuland.garbsen

Bei Interesse Kontakt aufnehmen:

 **Kathrin Osterwald:** 0157 54942530

 **Leonie Hartweg:** 0157 80600906



IM GEMEINDEHAUS VON ST. MARIA REGINA

Deutschlernangebot „Bunte Socke“

- Mo. 10.00 – 12.00 Uhr
- Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Sprachlerntheater

- Mo. 15.00 – 16.00 Uhr

IN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE IM WERNER-BAESMANN-PARK

Internationales Café BeBo

- 04.07. / 01.08. / 05.09. /
07.11. / 05.12.
jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Für weitere Termine bitte bei
Instagram schauen.

Krippenhaus Garbsen:

Kleine Weltreise der Kulturen und des Glaubens:

Ganzjährig geöffnet,
bei Interesse besuchen

Sie uns unter
www.krippenhaus-garbsen.de
oder rufen Sie einfach an:
0175 2557 545





Katja Harms
Steuerberaterin
Auf dem Kampe 24
30827 Garbsen
Tel. 0 51 31 / 44 68 22
StB.KatjaHarms@yahoo.de



KRONEN APOTHEKE
Jens Krause Osterwalder Str. 3 30827 Garbsen
Tel.: 05131/477124 Fax: 05131/477126

PFLEGE ZUHAUSE.
Diakoniestation Garbsen
Wir sind für Sie da. Jederzeit.
Telefon: 05137 140 40
garbsen@dsth.de · www.dsth.de
DIAKONIESTATIONEN HANNOVER




Ralf Spohr
Glaserei GmbH
Berenbostel
Hertzstraße 11
Telefax 95410
(05131) 92540
Mo - Fr 9-12 Uhr
Mo und Do 15-17 Uhr
Di 15-18 Uhr
sonst nach Vereinbarung
Notdienst außerhalb der Geschäftszeit: (0172) 515 10 10
Reparatur • Bauglaserei • Ganzglastüranlagen
Rauchwarnmelder • Spiegel • Isolierglas • Rollläden
Holz- und Kunststoffenster • Haustüren

SASCHA KLEIN DANIEL
DACHDECKER- & ZIMMERMEISTER
Sascha Klein & Daniel Voigtland
Leinestr. 37A, 30827 Garbsen
Telefon 0 51 31/46 50 64
Innungsbetrieb
dachdecker-klein.de




WENN DER LACK AB IST, KOMMT AUCH DER REST AUF DEN HUND.
DIE KAROSSERIEBAUER, IHRE FACHLEUTE FÜR UNFALLINSTANDSETZUNG, LACK UND ROSTSCHUTZ.
Lothar Sauer
Im Rehwinkel 5
30827 Garbsen-Berenbostel
Gewerbegebiet Nord
Telefon (0 51 31) 9 24 45
Fax (0 51 31) 9 70 14
www.unfall-sauer.de
Karosserie Fachbetrieb



HTS TEMMLER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

OSTERWALDER STRASSE 2 
30827 GARBSEN

05131 49 93 0 

MELDAUSTRASSE 25 
30419 HANNOVER

0511 27 85 90 2 

hts-steuerkanzlei.de 

**Ihre Spezialisten – auch für Erbschaft,
Schenkung und Testamentsvollstreckung.**

Aus der Gemeinde – für die Gemeinde

Wir gratulieren zur Taufe:

Entnehmen Sie diese Informationen bitte aus dem gedruckten Exemplar unseres Gemeindebriefes oder in unseren Gemeindebüros.

Wenn Sie sich zu Ihrem Ehejubiläum segnen lassen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

>>> Den geMEINdeBRIEF erhalten Sie:

In Berenbostel bei Brotkunst, Raute, Bäcker Heyde, Post, Volksbank, Sparkasse

In Stelingen bei Brotkunst, Frisör Mea und in der Tierarztpraxis

In den Gemeindehäusern, oder digital per Mail anfordern unter:

kg.berenbostel-stelingen@evlka.de

Wir nehmen Anteil an der Trauer um:



Entnehmen Sie diese Informationen bitte aus dem gedruckten Exemplar unseres Gemeindebriefes oder in unseren Gemeindebüros.

Trauerbegleitung

Der Umgang mit der Trauer ist oft eine Herausforderung, vor allem wenn es um den Verlust eines geliebten Menschen geht. Eine Trauerbegleitung hilft dabei in einem geschützten Raum die Trauer zuzulassen, sie zu durchleben und das Leben neu zu sortieren.

In so einem Fall bietet Frau Ingrid Iwohn Raum für Gefühle, Orientierung und Ihre Begleitung im Trauerprozess an. **Sie erreichen Sie unter: 05131 93705 oder über das Gemeindebüro.**

Wenn gewünscht kann auch eine Gruppe entstehen in der sich ausgetauscht werden kann.

Wir suchen...

Ihr Talent ist gefragt -
Gottesdienst Hoch³ sucht Verstärkung.

GOTTES DIENST Hoch³

Mach mit bei einem tollen Gottesdienst!

Hoch³ – so heißt der Gottesdienst, den wir alle zwei Monate in der Stephanuskirche feiern, ein Gottesdienst mit Erlebnisphase, kreativer Hinführung, Band, Kindergottesdienst parallel und anschließendem Mitbring-Buffer. Insbesondere wegen der besonderen Elemente des Gottesdienstes und der Bandmusik erfreut sich der Gottesdienst besonderer Beliebtheit bei allen Altersgruppen und ist immer gut besucht. Ein wichtiges Merkmal von Hoch³ ist aber auch, dass in der Regel 20-30 Menschen darin aktiv wirken, und zwar in unterschiedlichen Bereichen:

- Planung
- Organisation
- Anfertigen von Bastelmaterialien
- Anfertigen von künstlerischen und dekorativen Bausteinen
- Band-Musik
- Moderation
- Auf- und Abbau
- Küche
- Technik
- Streaming
- Stationen Betreuung
- Kindergottesdienst
- Küsterdienst

Aus diesem Grund brauchen wir auch immer wieder neue Gemeindeglieder, die Freude an diesen Dingen haben und Hoch³ verstärken möchten. Darum würden wir uns freuen, wenn sich weitere Menschen daran beteiligen, die Freude an diesem Gottesdienst haben.

Haben Sie Zeit und Lust, sich bei Hoch³ einzubringen oder wissen jemanden, den wir dafür ansprechen könnten? Vielleicht sogar schon für den nächsten Hoch³ Gottesdienst am 23. August? Gottesdienste machen am meisten Freude, wenn man selbst mitwirkt und es wäre toll, wenn die Aufgaben auch in Zukunft auf viele Menschen verteilt wäre. Melden Sie sich gern, wenn Sie eine Idee dazu oder Interesse haben bei mir unter **01575 1421931** oder **martin.funke@evlka.de**.

Spielst du ein Instrument?

Wir suchen Verstärkung in den Gottesdiensten

Zusammen Gott anbeten und ihn feiern mit Gesang, Gitarre, Schlagzeug und E-Piano ist eine der schönsten Ausdrucksformen unseres Glaubens. Finden Sie nicht auch? Darum hat das in unserer Gemeinde auch einen großen Stellenwert und Bandmusik einen festen Platz in mehreren Gottesdienstformaten. Zum Glück ist unsere Kirche auch mit einer guten technischen Ausstattung, einem E-Piano und seit Neustem sogar einem E-Schlagzeug gesegnet. Doch bei den Menschen, die die Instrumente spielen, würden wir uns über Verstärkung freuen und den Pool der Spielenden und Singenden gern erweitern. Ein ganz besonderes Geschenk wäre für uns ein lieber Mensch, der gut Gitarre spielt. Doch auch an den anderen Instrumenten würden wir uns über weitere Menschen freuen, die sie beherrschen und Freude daran hätten, unsere Gottesdienste zu bereichern. Melden Sie sich gern bei Interesse unter **01575 1421931** oder **martin.funke@evlka.de**

Martin Funke

Unsere Gruppen in der Gemeinde

Senioren:

60 plus Gymnastik ●
Montags um 10.00 Uhr

Tanzgruppe: *
Montags um 14.00 Uhr
auf Anfrage

Gemeindenachmittag: ●
Mittwochs um 15.00 Uhr

Seniorentreff:
1. Donnerstag im Monat
um 15.00 Uhr

Jugendarbeit: *

Konfizeit:
Dienstags um 16.30 Uhr

Teenkreis:
Dienstags um 16.30 Uhr
(Konfizeit und Teenkreis immer
abwechselnd)

Jugendkreis (15-18 J.):
Dienstags um 18.30 Uhr
(immer nach dem Teenkreis)

Musik:

Berenbostel Chor „ad Libitum“:
Montags um 19.30 Uhr

Gemeinde-Chor:
Donnerstags um 18.30 Uhr

VCP Gruppen: *

Ki&Ju Gruppen:
Montags ab 17.00 Uhr

Stammesrat (Erw.):
Montags um 19.15 Uhr in
ungeraden Wochen

Rovertreffen:
Montags um 19.15 Uhr
in geraden Wochen

**Spielmobil JuKiMob
des VCP: ***
Dienstags um 14.30 Uhr

Kornweihen:
Samstags 10.00 – 12.00 Uhr

Alt EFK:
4. Mittwoch im Monat: 19.00 Uhr

Jung EFK:
1. Donnerstag im Monat: 20.00 Uhr

* finden nicht in den Ferien statt!

● im Kirchenzentrum Silvanus

Bürozeiten:

Dienstags 14.00 – 16.00 Uhr in Stephanus
Mittwochs 09.00 – 12.00 Uhr in Silvanus
16.00 – 18.00 Uhr in Stephanus
Freitags 10.00 – 12.00 Uhr in Stephanus

Telefon:

Stephanus 05131 6409
Silvanus 05131 906929
E-Mail: kg.berenbostel-steingen@evlka.de



Weitere Gruppen:

Strickkreis:

Montags um 18.00 Uhr

Frauenkreis: ●

3. Montag im Monat um 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Johanne de Vries: 05131 92174

Mittendrין Frauengruppe:

2. Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr

Gebetskreis:

2. und 4. Dienstag im Monat
um 18.00 Uhr

Öffentliche

Gottesdienstvorbereitung

mit Pastor Ernst

Mittwochs um 19.00 Uhr
In der Passionszeit um 19.30 Uhr

Hauskreis:

Dienstags 14-tägig

Ansprechpartnerinnen:
Ruth Möller und Sabine Hermann
über das Gemeindebüro

Hauskreis:

1. und 3. Mittwoch im Monat
um 18.30 Uhr

Ansprechpartnerin:
Petra Grossmann – 05131 6996

Hauskreis:

Donnerstags um 19.00 Uhr
Ansprechpartner:
Michael Birth – 0151 17272982

Foto: freepik.com, melitas

Sprechzeiten in Stephanus mit Pastor Ernst:

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

- und nach Vereinbarung -

Tel.: 05131 9803471

Mobil: 0152 090 571 33

E-Mail: torsten.ernst@evlka.de

Sprechzeiten mit Pastor Funke:

- nach Vereinbarung -

Mobil: 01575 142 19 31

E-Mail: martin.funke@evlka.de



Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel–Stelingen

Spendenkonten

Spendenkonto der Gemeinde

Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover
Evangelische Bank eG
DE80 5206 0410 7001 0823 02

Förderverein der Kirchengemeinde Berenbostel – Stelingen

Evangelische Bank eG
DE33 5206 0410 0006 6019 10

Verwendungszwecke

Bitte immer mit angeben für welchen Zweck! z. B. Jugendarbeit, Gemeindearbeit, Musik in der Gemeinde...
Wir sind ihnen gern behilflich, sollten Sie Fragen zu den Spendenmöglichkeiten haben!

Kontakte in besonderen Lebenslagen

Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen	Am Osterberge 1, 30823 Garbsen	05137 73857
Diakoniestation in Garbsen	Planetenring 10, 30823 Garbsen	05137 14040
Diakoniestation Tagespflege Kloster Marienwerder	Quantelholz 33, 30419 Hannover	0511 76170895
Migrations- und Flüchtlingsberatung in Garbsen	Skorpiongasse 33, 30823 Garbsen	05137 1634
Tafel Garbsen e. V.	Ottostr. 11, 30827 Garbsen	0176 91409786 Herr Matiaske

Impressum

Ev.-luth. Kirchengemeinde Berenbostel-Stelingen
Stephanusstraße 22, 30827 Garbsen
E-Mail: kg.berenbostel-stelingen@evlka.de
Tel.: 05131 64 09

Redaktionsteam: Pastor Torsten Ernst,
Chris Diana Hackmann, Renate Must,
Gisela Tänzer, Graziella Scholle

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2026 Oktober - Dezember: 20.09.2026
Titelbild: stock.adobe.com: Elshad Karimov #808276061

Unsere Standorte

Stephanuskirche:
Stephanusstraße 22
30827 Garbsen
Achtung, neue Internet-Seite:
www.kirchengemeinde-berenbostel-stelingen.de

Kirchenzentrum Silvanus:
Auf dem Kronsberg 32
30827 Garbsen

